

21shares Anthropic ETP (Ticker: CLAUD)

ISIN: CH1606386675 | Währung: USD | Jährliche Gebühr: 1% | Einheiten: 5,000(2026-10-08)

A. Einleitung und Warnhinweise

21shares Anthropic ETP (Ticker: CLAUD) zielt darauf ab, die Anlageergebnisse von Anthropic Perps Note (ANTPERPS), US Dollar (USD) nachzubilden.

Emittentin und Anbieterin der Wertpapiere ist die 21shares x FalconX Limited (LEI: 894500348NRGIGUX578, Registernummer 434011), eine auf den Kaimaninseln ansässige Aktiengesellschaft. Der Basisprospekt wurde von der schwedischen Finanzaufsichtsbehörde (SFSA) am 24. September 2026 gebilligt. Die Billigung des Basisprospekts durch die SFSA ist nicht als Befürwortung dieser Wertpapiere zu verstehen.

Warnhinweise

- A. diese emissionsspezifische Zusammenfassung sollte als Einleitung zum Basisprospekt und den endgültigen Bedingungen in Bezug auf diese Wertpapiere gelesen werden;
- B. jede Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, sollte sich auf eine Prüfung des Basisprospekts als Ganzes durch den Anleger stützen, gemeinsam mit den endgültigen Bedingungen in Bezug auf diese Wertpapiere;
- C. der Anleger könnte das gesamte investierte Kapital oder einen Teil davon verlieren;
- D. wird ein Anspruch im Zusammenhang mit den in einem Prospekt enthaltenen Informationen vor einem Gericht geltend gemacht, könnte der klagende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Beginn des Gerichtsverfahrens zu tragen haben;
- E. die zivilrechtliche Haftung trifft ausschließlich Personen, die diese emissionsspezifische Zusammenfassung, einschließlich etwaiger Übersetzungen davon, vorgelegt haben, jedoch nur, wenn die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den übrigen Teilen des Basisprospekts und den maßgeblichen endgültigen Bedingungen gelesen wird, oder wenn sie, zusammen mit den übrigen Teilen des Basisprospekts und diesen endgültigen Bedingungen gelesen, nicht die Schlüsselinformationen liefert, die Anlegern bei der Erwägung einer Anlage in diese Wertpapiere helfen sollen;
- F. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

B. Basisinformationen über die Emittentin

Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?

Sitz und Rechtsform

Die 21shares x FalconX Limited ist die Emittentin dieser Wertpapiere. Die 21shares x FalconX Limited wurde (bei einem Treffen ihrer Gründer) am 22. April 2026 gegründet und am 22. April 2026 eingetragen und registriert. Die 21shares x FalconX Limited ist auf den Kaimaninseln mit der Registernummer 434011 eingetragen. Ihre LEI lautet 894500348NRGIGUX578. Der eingetragene Sitz der 21shares x FalconX Limited befindet sich bei CO Services Cayman Limited, PO Box 10008, Pavilion East, Cricket Square, Grand Cayman, KY1-1001, Kaimaninseln.

Haupttätigkeiten

Die 21shares x FalconX Limited wurde gegründet, um Wertpapiere zu begeben, die sich auf bestimmte Basiswerte beziehen, welche festgelegte Anlagestrategien verfolgen. Jede Serie von Zertifikaten bietet ein synthetisches Exposure gegenüber einem oder mehreren Referenzwerten, das eine Long-Position, eine Short-Position oder eine Kombination aus Long- und Short-Position, mit oder ohne Hebelwirkung, bieten kann, wie in den anwendbaren endgültigen Bedingungen festgelegt. Die Emittentin wird Vorkehrungen treffen, um den Wert des Referenzwerts (der Referenzwerte) durch Investitionen in andere Instrumente, die mit der Basiswertklasse (den Basiswertklassen) zusammenhängen, nachzubilden, und der Wert dieses Basisinstruments (dieser Basisinstrumente) wird den Wert der Zertifikate bestimmen. Eine Übersicht über die Basiswertklassen findet sich im Abschnitt „Beschreibung der Basiswertklassen“ des Basisprospekts, und eine Übersicht über die Anlagestrategien findet sich im Abschnitt „Beschreibung der Anlagestrategien“.

Hauptaktionäre und Kontrolle

Zum Datum dieses Dokuments ist die Emittentin eine vollständig im Eigentum der Jura Pentium Limited stehende Tochtergesellschaft mit eingetragenem Sitz in 3rd Floor 1 Ashley Road, Altrincham, Cheshire, Vereinigtes Königreich, WA14 2DT. Die Jura Pentium Limited und damit auch die Emittentin sind vollständig im Eigentum stehende Tochtergesellschaften innerhalb der Unternehmensgruppe unter der obersten Muttergesellschaft FalconX Holdings Limited, Kaimaninseln (die „Gruppe“). Der wirtschaftlich Berechtigte der FalconX Holdings Limited ist eine natürliche Person – Herr Raghu Veer Yarlagadda.

Wichtige Führungskräfte

Zusammenfassung zu bestimmten Emissionen

Der Verwaltungsrat besteht derzeit aus vier Mitgliedern (einschließlich des Vorsitzenden), alle geschäftsführende Direktoren: Russell Barlow, Duncan Moir, Edel Bashir und Andres Valencia.

Abschlussprüfer

Die folgende Gesellschaft wurde zum Zweck der Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft bestellt: Grant Thornton (Cayman) LLP, mit eingetragenem Sitz in 171 Elgin Avenue, 2nd floor Century Yard Cricket Square, Grand Cayman KY1-1102, Kaimaninseln (der „Abschlussprüfer“). Grant Thornton (Cayman) LLP ist eine auf den Kaimaninseln ansässige Gesellschaft für professionelle Dienstleistungen, die Prüfungs-, Steuer- und Beratungsdienstleistungen für lokal ansässige und internationale Finanzunternehmen erbringt. Die Gesellschaft ist Mitglied des Grant Thornton International-Netzwerks, das in 150 Ländern tätig ist und von globalen Aufsichtsbehörden und internationalen Normungsgremien anerkannt wird.

Was sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Die Emittentin wurde am 22. April 2026 eingetragen. Seit dem Datum ihrer Gründung hat die Emittentin ihre Geschäftstätigkeit nicht aufgenommen, weshalb zum Datum des jüngsten Basisprospekts kein Jahresabschluss erstellt wurde.

Das Gesellschaftsrecht verlangt von den Direktoren, für jeden Geschäftszeitraum einen Jahresabschluss zu erstellen. Auf dieser Rechtsgrundlage haben sie sich entschieden, den Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie dem geltenden Recht zu erstellen.

Die Emittentin muss die verfügbaren Jahresabschlüsse gemäß dem für sie geltenden Rechnungslegungsstandard erstellen. Alle künftig veröffentlichten geprüften Jahresabschlüsse, die für die Emittentin erstellt werden (sowie der Prüfungsbericht für das betreffende Geschäftsjahr), werden auf der Website der Emittentin unter <https://www.21shares.com/en-ch/product-documents/financials> veröffentlicht.

Was sind die für die Emittentin spezifischen Hauptrisiken?

Marktrisiko

Die Marktvolatilität spiegelt den Grad der Instabilität und der erwarteten Instabilität der Wertentwicklung wider, beispielsweise des Marktes für strukturierte Zertifikate im Zeitverlauf. Das Niveau der Marktvolatilität ist nicht rein eine Messung der tatsächlichen Marktvolatilität, sondern wird größtenteils durch die Preise von Derivatinstrumenten bestimmt, die Anlegern Schutz gegen eine solche Marktvolatilität bieten. Die Preise dieser Derivatinstrumente werden durch Faktoren wie die tatsächliche Marktvolatilität, die erwartete Marktvolatilität, andere wirtschaftliche und finanzielle Bedingungen sowie Handelsspekulationen bestimmt. Die Marktvolatilität kann dazu führen, dass die Emittentin trotz Absicherungsvereinbarungen Verluste erleidet.

Risikostufe: Hoch

Risiken im Zusammenhang mit dem eingeschränkten Geschäftszweck der Emittentin

Die Geschäftstätigkeit der Emittentin betrifft Zertifikate, die mit verschiedenen Basiswertklassen verbunden sind, darunter digitale Vermögenswerte, Aktien-Vermögenswerte, Rohstoff-Vermögenswerte und andere zulässige Vermögenswerte sowie die zugehörigen Basisinstrumente. Die Emittentin ist eine Zweckgesellschaft im Sinne der geltenden Gesetze und Vorschriften zum Zweck der Begebung von Zertifikaten. Die regulatorischen Rahmenbedingungen, Marktstrukturen und Protokolle, die für die maßgeblichen Basiswertklassen gelten, unterliegen einer kontinuierlichen Entwicklung. Sollten sich eine oder mehrere der Basiswertklassen oder Basisinstrumente, mit denen die Zertifikate der Emittentin verbunden sind, nicht wie erwartet entwickeln, einer nachteiligen regulatorischen Behandlung unterliegen, oder sollte die Emittentin nicht in der Lage sein, sich an geänderte Umstände anzupassen, könnte es der Emittentin nicht gelingen, ihre Geschäftstätigkeit in Bezug auf die betreffende Zertifikatsserie erfolgreich auszuüben, was zu einer Wertminderung oder einem vollständigen Wertverlust der betroffenen Zertifikate führen könnte.

Risikostufe: Mittel

Kreditrisiko (Credit Risk)

Anleger sind dem Kreditrisiko der Emittentin und der Verwahrstelle ausgesetzt. Die Fähigkeit eines Anlegers, eine Zahlung gemäß den Allgemeinen Bedingungen zu erhalten, hängt von der Fähigkeit der Emittentin ab, diese Verpflichtungen zu erfüllen. Die Zertifikate stellen weder direkt noch indirekt eine Verpflichtung einer anderen Partei dar. Infolgedessen kann die Kreditwürdigkeit der Emittentin unabhängig von der Besicherung den Marktwert etwaiger Zertifikate beeinträchtigen, und im Falle eines Zahlungsausfalls, einer Insolvenz oder eines Konkurses erhalten die Anleger möglicherweise nicht den ihnen gemäß den Allgemeinen Bedingungen geschuldeten Betrag. Zusätzlich zu direkten Kreditrisiken sind Anleger indirekt jedem Kreditrisiko ausgesetzt, dem die Emittentin ausgesetzt ist. Die Emittentin könnte beispielsweise Verluste erleiden und/oder keine Lieferung im Rahmen etwaiger bestehender Vereinbarungen in Bezug auf als Sicherheit gehaltene, auf Krypto lautende Vermögenswerte erhalten.

C. Basisinformationen über die Wertpapiere

Was sind die Hauptmerkmale der Wertpapiere?

21shares Anthropic ETP (CLAUD) ist ein zinsloses Schuldtitel mit unbefristeter Laufzeit. Jede Serie des Produkts ist mit **einem Referenzwert** Anthropic Perps Note (ANTPERPS), US Dollar (USD). CLAUD hat eine Gesamtzahl von 5,000 repräsentierten Zertifikaten. Die ISIN des Produkts ist CHI606386675 mit USD als Abwicklungswährung. Keine Serie dieses Produkts hat ein geplantes Fälligkeitsdatum oder eine Höchstzahl an Wertpapieren. Zusätzliche Einheiten der Zertifikate können jederzeit begeben werden. Die Wertpapiere verfügen über einen kontinuierlichen Schaffungs-/Rücknahmemechanismus für autorisierte Teilnehmer. Zertifikate sind unmittelbare, unbedingte, nicht nachrangige und unbesicherte Schuldverpflichtungen der Emittentin. Sie gelten gemäß MiFID II als übertragbare Wertpapiere und unterliegen keinen Übertragungsbeschränkungen.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Zertifikate werden gehandelt an: Wiener Börse sowie an einer Reihe weiterer multilateraler Handelssysteme (MTF). Weitere MTF-Handelsplätze können von Zeit zu Zeit ohne Wissen oder Zustimmung der Emittentin hinzugefügt werden. Die jeweils aktuellste Liste der verfügbaren Handelsplätze finden Sie unter www.21shares.com.

Kein Garant

Die Zertifikate stellen ausschließlich Verpflichtungen der Emittentin dar und werden von keiner anderen Stelle garantiert oder verantwortet.

Was sind die für die Wertpapiere spezifischen Hauptrisiken?

Marktrisiko aufgrund fehlenden Kapitalschutzes

Die im Rahmen dieses Basisprospekts begebenen Zertifikate sehen keinen Kapitalschutz für einen im Rahmen der Zertifikate zahlbaren Betrag vor. Dies stellt ein Risiko für Anleger in den Zertifikaten dar, da Teile oder der gesamte investierte Betrag aufgrund des mit dem Exposure der Zertifikate verbundenen Marktrisikos verloren gehen können. Mit anderen Worten: Entwickelt sich der Kurs des Referenzwerts in einer für die Anleger ungünstigen Weise, sehen die Bedingungen kein Niveau an geschütztem Kapital vor, und die Anleger tragen den vollständigen Verlust, der der ungünstigen Entwicklung des betreffenden Referenzwerts entspricht. Bieten die Zertifikate ein Long-Exposure und bleibt der betreffende Kurs stattdessen unverändert oder fällt er, hätte dies eine wesentliche nachteilige Auswirkung auf den Marktwert solcher Zertifikate, und die Anleger würden Verluste erleiden. Umgekehrt: Bieten die Zertifikate ein Short-Exposure und bleibt der betreffende Kurs stattdessen unverändert oder steigt er, hätte dies eine wesentliche nachteilige Auswirkung auf den Marktwert der Zertifikate, und die Anleger würden Verluste erleiden. Je nach Wertentwicklung des betreffenden Referenzwerts können Anleger einen Verlust bis zur Höhe ihrer gesamten Anlage erleiden.

Risikostufe: Hoch

Ein IREV-Vermögenswert ist eine marktimplizite Referenzgröße (IREV Asset) und stellt keine Anlage in die, keine Bewertung der oder keinen Anspruch gegen die Referenzeinheit dar

Ist die Basiswertklasse ein synthetischer Vermögenswert, der durch einen IREV-Vermögenswert repräsentiert wird, verschafft die betreffende Serie den Anlegern kein Eigentum an der Referenzeinheit oder einem von dieser begebenen Wertpapier, noch einen vertraglichen oder dinglichen Anspruch gegen diese. Der synthetische Vermögenswert bietet ein Exposure gegenüber einer marktimpliziten Referenzgröße, die der Referenzeinheit zugeschrieben wird und anhand der in den anwendbaren endgültigen Bedingungen festgelegten Preisreferenz(en) ermittelt wird. Diese Größe stellt keine unabhängige Bewertung des Fundamental- oder Fair Value der Referenzeinheit dar und kann durch Marktstimmung, Positionierung, Liquidität, Erwartungen und Spekulation beeinflusst werden, die nicht mit dem inneren Wert oder der Finanzlage der Referenzeinheit zusammenhängen. Der implizite Wert kann daher wesentlich und über längere Zeiträume von Werten abweichen, die durch Finanzierungstransaktionen, Transaktionen in tatsächlichen Wertpapieren, unabhängige Bewertungen oder andere Bewertungsmethoden impliziert werden. Anleger erhalten keine Stimmrechte, Dividendenrechte, Informationsrechte, Bezugsrechte, Liquidationsrechte oder sonstige Rechte eines Aktionärs der Referenzeinheit und haben kein Recht, bei Rücknahme oder beim Eintritt eines Unternehmensereignisses oder eines anderen Ereignisses eine Beteiligung an der Referenzeinheit zu erwerben oder zu erhalten.

Risikostufe: Hoch

Der Handel mit dem Preisreferenzinstrument kann eingestellt werden, und ein Unternehmensereignis in Bezug auf die Referenzeinheit tritt möglicherweise nie ein

Zusammenfassung zu bestimmten Emissionen

Die fortlaufende Ermittlung eines IREV-Vermögenswerts hängt von der fortlaufenden Verfügbarkeit des anwendbaren Preisreferenzinstruments und der daraus abgeleiteten Preisreferenz ab. Der Handel mit dem Preisreferenzinstrument kann infolge einer Entscheidung des maßgeblichen Preisreferenzhandelsplatzes, unzureichender Handelsaktivität oder Liquidität, regulatorischer Maßnahmen, Änderungen der Bedingungen des betreffenden Instruments oder Entwicklungen, die die Referenzeinheit betreffen, ausgesetzt, eingestellt oder dauerhaft beendet werden. Wird der Handel mit dem Preisreferenzinstrument eingestellt oder wird die Preisreferenz anderweitig nicht mehr verfügbar, unzuverlässig oder wesentlich nicht repräsentativ, können die Emittentin, die Vertrags- oder Derivate-Gegenpartei, der Berechnungsstelle und/oder der Administrator der Preisquelle Bewertungs- und Störungsbestimmungen anwenden, einschließlich der Nutzung alternativer Preisquellen oder Bewertungsmethoden. Kann ein zuverlässiger Wert nicht ermittelt oder das betreffende Exposure nicht auf wirtschaftlich vernünftiger Basis aufrechterhalten werden, kann die Emittentin die betreffende Serie vorzeitig zurückzahlen. Der bei einer solchen vorzeitigen Rückzahlung zahlbare Betrag kann wesentlich unter dem investierten Betrag liegen und kann null betragen. Es besteht ferner keine Gewähr, dass ein Unternehmensereignis in Bezug auf die Referenzeinheit eintritt. Eine Referenzeinheit kann auf unbestimmte Zeit in Privatbesitz bleiben, einen erwogenen Börsengang aufgeben oder verschieben, oder niemals die Zulassung ihrer Wertpapiere zum öffentlichen Handel beantragen. Änderungen der Markterwartungen hinsichtlich der Frage, ob und wann ein Unternehmensereignis eintreten kann, können den Kurs, die Liquidität und die Handelsaktivität des Preisreferenzinstruments wesentlich beeinflussen und können dazu führen, dass die Preisreferenz wesentlich zurückgeht, volatiler wird oder an Liquidität verliert. Anleger können daher einen wesentlichen oder vollständigen Verlust erleiden, selbst wenn kein Unternehmensereignis eintritt.

Risikostufe: Hoch**Kreditrisiko in Bezug auf die Vertrags-Gegenpartei**

Handelt es sich bei dem Basisinstrument einer Zertifikatsserie um einen Vertrag, hängt die Wertentwicklung der Zertifikate von der Fähigkeit und Bereitschaft der Vertrags-Gegenpartei ab, ihre Zahlungs- und Lieferverpflichtungen im Rahmen dieses Vertrags zu erfüllen. Erfüllt die Vertrags-Gegenpartei ihre Verpflichtungen nicht, wird sie zahlungsunfähig oder kommt sie ihren Pflichten anderweitig nicht nach, kann die Emittentin unabhängig von der Wertentwicklung des Referenzwerts einen Verlust im Wert des betreffenden Basisinstruments erleiden. Im Falle einer Insolvenz der Vertrags-Gegenpartei kann die Emittentin erheblich weniger als den berechneten Wert des Vertrags oder gar nichts zurückerhalten. Etwaige auf den Vertrag anwendbare Sicherheiten- oder Aufrechnungsvereinbarungen können dieses Exposure mindern, aber nicht beseitigen. Anleger haben keinen direkten Anspruch gegen die Vertrags-Gegenpartei; ihr Rückgriff besteht ausschließlich gegen die Emittentin. Ein Ausfall der Vertrags-Gegenpartei kann daher dazu führen, dass Anleger einen Teil oder die Gesamtheit ihrer Anlage verlieren.

Risikostufe: Hoch**Risiko von Transaktionen zwischen der Emittentin und der Vertrags-Gegenpartei, die nicht zu marktüblichen Bedingungen (Arm's Length) erfolgen**

Die Emittentin und die Vertrags-Gegenpartei können unter gemeinsamer letztendlicher Kontrolle der FalconX-Gruppe verbundene Unternehmen sein. Die wirtschaftlichen Bedingungen, die jeden Vertrag regeln, einschließlich des Fixierungspreises, der Slippage, der Finanzierungskosten und der Toleranzen für Tracking-Fehler, werden zwischen Einheiten innerhalb derselben Unternehmensgruppe vereinbart. Im Verwaltungsrat der Emittentin gibt es kein unabhängiges Mitglied mit der Befugnis, die Angemessenheit dieser Bedingungen zu überprüfen und zu genehmigen, und keine externe Partei überprüft, ob diese den Bedingungen entsprechen, die eine nicht verbundene Gegenpartei in einer Transaktion zu marktüblichen Bedingungen anbieten würde. Infolgedessen könnte die Vertrags-Gegenpartei in der Lage sein, sei es durch die Gestaltung der Parameter des Term Sheets, die Einbeziehung von Gebühren oder Kosten oder anderweitig, wirtschaftlichen Wert aus dem Programm auf eine Weise zu ziehen, die die für Zertifikatsinhaber verfügbaren Erträge mindert. Anleger sollten diesen Interessenkonflikt bei der Beurteilung der Eignung einer Anlage in die Zertifikate berücksichtigen.

Risikostufe: Hoch**Bewertungs- und Liquiditätsrisiko in Bezug auf Verträge**

Verträge sind im Allgemeinen privat ausgehandelte oder nicht notierte Instrumente, die nicht zum Handel an einem regulierten Markt oder einem multilateralen Handelssystem zugelassen sind und über keinen aktiven Sekundärmarkt oder fortlaufend beobachtbaren unabhängigen Marktpreis verfügen. Der Wert eines Vertrags wird unter Bezugnahme auf den Mark-to-Market-Wert des betreffenden Exposures gegenüber dem Referenzwert ermittelt, angepasst um Finanzierungskosten, Finanzierungsspreads, Kreditspreads, Volatilität, Geld-Brief-Spannen und sonstige Eingabedaten und Annahmen, die gemäß den Bedingungen der betreffenden Vereinbarung angewendet werden. Unterschiedliche Bewertungsmethoden oder Annahmen können insbesondere in Zeiten von Marktstress zu wesentlich unterschiedlichen Werten führen. Es kann daher keine Gewähr dafür übernommen werden, dass der einem Vertrag zugeschriebene Wert dem Betrag entspricht, zu dem die Emittentin diesen Vertrag tatsächlich beenden, übertragen oder realisieren könnte. Die Emittentin ist folglich möglicherweise nicht in der Lage, einen Vertrag zu seinem berechneten Wert oder innerhalb der zur

Zusammenfassung zu bestimmten Emissionen

Erfüllung ihrer Verpflichtungen in Bezug auf die Zertifikate erforderlichen Zeit zu realisieren. Dies kann sich nachteilig auf den NAV oder den Abwicklungsbetrag auswirken und dazu führen, dass Anleger einen Teil oder die Gesamtheit ihrer Anlage verlieren.

Risikostufe: Hoch

Beendigungs-, Ersatz- und Tracking-Risiko in Bezug auf das Basisinstrument

Ein Basisinstrument kann vor der beabsichtigten Beendigung oder Fälligkeit der betreffenden Serie infolge eines Ausfalls der Gegenpartei, der Rechtswidrigkeit, einer Gesetzesänderung, einer Marktstörung, einer Absicherungsstörung, erhöhter Kosten, des Ausfalls einer maßgeblichen Preisquelle oder eines anderen im betreffenden Vertrag festgelegten Ereignisses beendet, gekündigt, beschleunigt oder anderweitig beeinflusst werden. Wird ein Basisinstrument beendet oder bildet es den betreffenden Referenzwert nicht mehr angemessen nach, kann die Emittentin versuchen, es durch ein anderes Basisinstrument zu ersetzen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass ein Ersatzinstrument verfügbar ist, ein im Wesentlichen gleichwertiges Exposure bietet oder zu gleichwertigen wirtschaftlichen Bedingungen verfügbar ist. Die Beendigung oder der Ersatz eines Basisinstruments kann zu Glatstellungskosten, Finanzierungskosten, Geld-Brief-Spannen, Liquiditätskosten, Transaktionskosten, Verzögerungen oder sonstigen Verlusten führen. Während eines etwaigen Ersatzzeitraums kann die betreffende Serie zudem Tracking-Abweichungen erfahren oder vorübergehend nicht das beabsichtigte wirtschaftliche Exposure bieten.

Risikostufe: Hoch

Risiken im Zusammenhang mit Perpetual Futures

Umfasst das Basisinstrument einen oder mehrere Perpetual Futures, ist der Wert der Zertifikate den mit solchen Perpetual Futures verbundenen Risiken ausgesetzt. Perpetual Futures sind derivative Verträge, die im Gegensatz zu traditionellen Futures-Kontrakten kein festes Verfalls- oder Abwicklungsdatum haben und daher vorbehaltlich ihrer anwendbaren Bedingungen auf unbestimmte Zeit ausstehen können.

Da Perpetual Futures kein festes Verfallsdatum haben, an dem üblicherweise erwartet würde, dass sich ihr Kurs an den Kurs des betreffenden Basiswerts angleicht, wenden sie in der Regel eine Funding Rate oder einen anderen periodischen Zahlungs- oder Anpassungsmechanismus an, der darauf ausgelegt ist, eine angemessene Beziehung zwischen dem Kurs des Perpetual Future und dem Kurs der betreffenden Basiswertklasse oder des Referenzwerts aufrechtzuerhalten. Solche Mechanismen funktionieren möglicherweise nicht jederzeit wie beabsichtigt, und der Kurs eines Perpetual Future kann potenziell über einen längeren Zeitraum mit einem Auf- oder Abschlag gegenüber dem betreffenden Basiswert oder Referenzwert gehandelt werden. Funding Rates können positiv oder negativ sein, erheblich schwanken und zu periodischen Zahlungen führen, die in Bezug auf eine Position in einem Perpetual Future geleistet oder erhalten werden. Folglich kann die Wertentwicklung eines Perpetual Future wesentlich von der Wertentwicklung der betreffenden Basiswertklasse oder des Referenzwerts abweichen, und die kumulative Wirkung der Funding-Zahlungen kann die Rendite aus dem betreffenden Basisinstrument wesentlich mindern oder die daraus entstehenden Verluste erhöhen.

Perpetual Futures können zudem Margin-, Sicherheiten- und Liquidationsanforderungen unterliegen. Nachteilige Bewegungen im Wert des betreffenden Basiswerts oder Referenzwerts, erhöhte Volatilität oder Änderungen der anwendbaren Margin-Anforderungen können zu zusätzlichen Sicherheitenanforderungen oder zur zwingenden oder automatischen Liquidation einer Position führen, einschließlich unter Umständen, unter denen eine solche Liquidation zu einem ungünstigen Kurs erfolgt. Erfolgt der Zugang zu Perpetual Futures über ein dezentrales Protokoll, wird die von der Emittentin hinterlegte Margin von Smart Contracts gehalten und kontrolliert und nicht von einer regulierten Verwahrstelle oder einem Clearing-Intermediär. Smart Contracts sind selbstausführende Programme, die in einem verteilten Register (Distributed Ledger) aufgezeichnet sind und autonom gemäß ihren kodierten Parametern funktionieren und weder Ermessen ausüben, Anweisungen eines Gerichts oder einer Aufsichtsbehörde entgegennehmen noch von ihrer programmierten Logik abweichen können. Fehler, Schwachstellen oder Exploits im Code des Smart Contracts können zum teilweisen oder vollständigen Verlust der von der Emittentin hinterlegten Margin führen, ohne dass ein Rückgriff auf eine Gegenpartei, eine Aufsichtsbehörde oder ein Anlegerentschädigungssystem möglich wäre. Positionen werden vom Smart Contract automatisch liquidiert, wenn die Margin unter die Erhaltungsschwelle fällt, ohne vorherige Ankündigung und ohne die Möglichkeit einer regulatorischen Intervention. Perpetual Futures können an regulierten Märkten oder Handelsplätzen gehandelt werden oder auf Märkten oder Plattformen eingegangen oder gehandelt werden, die nicht reguliert sind oder einem regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Rahmen unterliegen, der sich von dem für regulierte Märkte geltenden unterscheidet. Jeder dieser Faktoren kann sich nachteilig auf den Wert des betreffenden Basisinstruments und folglich auf den Wert der Zertifikate auswirken.

Risikostufe: Hoch

Risikofaktoren im Zusammenhang mit digitalen Vermögenswerten: regulatorische Risiken

Der rechtliche Status von Krypto-Vermögenswerten variiert von Land zu Land erheblich. In vielen Ländern ist der rechtliche Status noch nicht definiert oder befindet sich im Wandel. Einige Länder haben die Nutzung von Krypto-Vermögenswerten wie Bitcoin für illegal erklärt. Andere Länder haben Krypto-Vermögenswerte oder damit zusammenhängende Wertpapiere

Zusammenfassung zu bestimmten Emissionen

oder Derivate verboten (auch für bestimmte Anlegerkategorien, z. B. dürfen von der Emittentin angebotene Zertifikate nicht an Privatanleger im Vereinigten Königreich verkauft werden), lokalen Banken die Arbeit mit Krypto-Vermögenswerten untersagt oder Krypto-Vermögenswerte anderweitig eingeschränkt. Darüber hinaus ist die rechtliche Behandlung von Krypto-Vermögenswerten häufig unklar, und es besteht Unsicherheit darüber, ob die zugrunde liegenden Krypto-Vermögenswerte ein Wertpapier, Geld, eine Ware oder Eigentum darstellen. In einigen Ländern, wie den Vereinigten Staaten, definieren unterschiedliche Regierungsbehörden Krypto-Vermögenswerte unterschiedlich, was zu regulatorischen Konflikten und Unsicherheit führt. Diese Unsicherheit wird durch die rasche Entwicklung der Vorschriften verschärft. Einige Länder könnten in Zukunft den Erwerb, die Nutzung, den Handel oder die Rücknahme von Krypto-Vermögenswerten ausdrücklich einschränken, verbieten oder begrenzen. In einem solchen Szenario könnte der Besitz oder Handel von Wertpapieren, die Krypto-Vermögenswerte nachbilden oder mit ihnen verbunden sind, wie den Zertifikaten der Emittentin, als illegal angesehen und mit Sanktionen belegt werden. Es ist schwierig vorherzusagen, wie sich die regulatorischen Aussichten und Richtlinien in Bezug auf Kryptowährungen ändern könnten und werden. Eine Verschiebung hin zu einer allgemein negativeren Sichtweise könnte zu Risiken für Anleger führen, da eine Verschärfung der Vorschriften den Zugang für Anleger einschränken könnte.

Risikostufe: Hoch***Der Wert eines Krypto-Vermögenswerts kann sich schnell ändern und sogar auf null fallen***

Der Kurs jedes Krypto-Vermögenswerts kann volatil sein und durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst werden. Sollte die Nachfrage nach einem Krypto-Vermögenswert sinken, z. B. aufgrund eines plötzlichen Vertrauensverlusts der Marktteilnehmer in diesen Krypto-Vermögenswert, oder sollte er keine Akzeptanz innerhalb der Krypto-Vermögenswert-Gemeinschaft erreichen, oder sollte er beispielsweise technologische oder Programmierfehler oder Hacks erleiden, könnte sein Wert stark und dauerhaft sinken, was sich wiederum nachteilig auf den Kurs auswirken würde, zu dem Anleger die Zertifikate auf den Sekundärmärkten handeln können. Ein solcher Verlauf der Ereignisse würde wahrscheinlich die Liquidität, die Veräußerungsmöglichkeiten und den Marktwert der Zertifikate verschlechtern und damit Verlustrisiken für Anleger schaffen. Der Wert eines Krypto-Vermögenswerts und folglich der betreffenden Zertifikate könnte sogar auf null fallen, und Anleger könnten erhebliche Schwierigkeiten haben, ihre Positionen in den betreffenden Zertifikaten zu veräußern.

Risikostufe: Hoch***Sekundärmarktrisiko***

Die Marktpreise auf dem Sekundärmarkt werden sowohl höher als auch niedriger sein als der Kurs, zu dem Anleger ihre Zertifikate erworben haben. Die Marktkurse auf dem Sekundärmarkt spiegeln möglicherweise nicht genau den Kurs des betreffenden Index oder Basiswerts oder der Basiswertkomponenten wider. Entscheiden ein oder mehrere regulierte Märkte, dass die Zertifikate nicht mehr zum Handel zugelassen sein sollen, unabhängig davon, ob dies auf Umstände zurückzuführen ist, die der Emittentin, den Zertifikaten, den Krypto-Vermögenswerten, dem Market Maker und/oder geänderten Regeln oder einem anderen Grund zuzuschreiben sind, besteht das Risiko, dass es der Emittentin nicht gelingt, die Zertifikate zum Handel an einem anderen regulierten Markt, MTF oder sonstigen Marktplatz zulassen zu lassen. Ein solcher Verlauf der Ereignisse könnte die Liquidität, die Veräußerungsmöglichkeiten und den Marktwert der Zertifikate verringern und damit Verlustrisiken für Anleger schaffen. Im Falle eines Delistings kann die Emittentin ihr Recht ausüben, die Zertifikate vorzeitig zurückzuzahlen. Eine solche vorzeitige Abwicklung erfolgt erst nach einer Ankündigungsfrist, und Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Marktkurs und die Liquidität sowie der endgültige Abwicklungsbetrag in einem solchen Szenario nachteilig beeinflusst werden.

Risikostufe: Hoch***Risiko des Eintretens eines außergewöhnlichen Ereignisses***

Bedingung 17 (Außergewöhnliches Ereignis) sieht vor, dass die Emittentin im Falle von Betrug, Diebstahl, Cyberangriff, Änderung der Vorschriften und/oder eines ähnlichen Ereignisses (jeweils ein „Außergewöhnliches Ereignis“) in Bezug auf oder mit Auswirkungen auf einen Basiswert oder eine Basiswertkomponente, einschließlich eines als Sicherheit dienenden Basiswerts oder Bestandteils, die Anleger gemäß Bedingung 16 (Mitteilungen) benachrichtigt und der Rücknahmebetrag für solche Zertifikate entsprechend reduziert wird, gegebenenfalls bis auf null (d. h. USD 0,00, EUR 0,00, CHF 0,00, GBP 0,00 oder den Gegenwert in anderen Abwicklungswährungen) pro Produkt. Dementsprechend tragen Anleger die Risiken des Eintretens eines Außergewöhnlichen Ereignisses und eines teilweisen oder vollständigen Verlusts ihrer Anlage. Darüber hinaus sind die Risiken eines Außergewöhnlichen Ereignisses größer als bei ähnlichen Ereignissen in Bezug auf andere Vermögenswertklassen und können, anders als im Fall anderer Vermögenswertklassen, nicht gemindert werden. Zudem ist es derzeit praktisch nicht möglich, sich gegen ein Außergewöhnliches Ereignis zu versichern.

Risikostufe: Hoch**D. Basisinformationen zum öffentlichen Angebot von Wertpapieren und/oder zur Zulassung zum Handel**

Unter welchen Bedingungen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Diese Wertpapiere werden der Öffentlichkeit in einer Reihe von EU-Ländern angeboten (derzeit Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Kroatien, Estland, Lettland, Litauen, Niederlande, Schweden, Frankreich, Luxemburg und Italien). Das Angebot dieser Wertpapiere läuft kontinuierlich bis zum Ablauf des Basisprospekts (23. September 2028) („Angebotszeitraum“), und zusätzliche Anleger können jederzeit in eine gegebene Serie einsteigen. Zusätzliche Tranchen einer Serie können jederzeit gemäß weiteren endgültigen Bedingungen begeben werden. Diese zusätzlichen Emissionen sind jedoch nicht verwässernd.

Diese Wertpapiere beinhalten eine jährliche Grundgebühr von 1% für Anleger sowie eine Zeichnungs-/Rücknahmegebühr für autorisierte Teilnehmer. Anleger im Produkt können beim Investieren in diese Zertifikate zusätzliche Maklergebühren, Provisionen, Handelsgebühren, Spreads oder sonstige Gebühren zahlen.

Wer ist die Anbieterin und/oder die Person, die die Zulassung zum Handel beantragt?

Die Emittentin hat ihre Zustimmung erteilt, dass die Autorisierten Teilnehmer den Basisprospekt im Zusammenhang mit jedem nicht befreiten Angebot dieser Wertpapiere in den oben genannten Ländern während des Angebotszeitraums durch oder an jeden der folgenden Finanzintermediäre (jeweils ein „Autorisierter Anbieter“) verwenden dürfen:

Die Emittentin ist: 21shares x FalconX Limited, CO Services Cayman Limited, PO Box 10008, Pavilion East, Cricket Square, Grand Cayman, KY1-1001, Kaimaninseln (LEI: 894500348NRGIGUX578), eine auf den Kaimaninseln ansässige Aktiengesellschaft, Gerichtsstand: Kaimaninseln.

Die Autorisierten Anbieter sind:

- Virtu Financial Ireland Limited, Whiteaker Court, Whitaker Square, Third Floor, Block C, Sir John Rogerson's Quay, Dublin, Irland

Ein Anleger, der beabsichtigt, Wertpapiere von einem Autorisierten Anbieter zu erwerben, oder solche erwirbt, wird dies tun, und Angebote und Verkäufe der Wertpapiere an einen solchen Anleger durch einen Autorisierten Anbieter erfolgen gemäß den Bedingungen und sonstigen Vereinbarungen zwischen diesem Autorisierten Anbieter und diesem Anleger, einschließlich hinsichtlich Preis, Zuteilungen und Abwicklungsvereinbarungen.

Warum wird dieser Prospekt erstellt?

Dieser Basisprospekt wird zu dem Zweck erstellt, diese Wertpapiere der Öffentlichkeit in einer Reihe von EU-Mitgliedstaaten anzubieten (derzeit Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Kroatien, Estland, Lettland, Litauen, Niederlande, Schweden, Frankreich, Luxemburg und Italien).

Geschätzte Verwendung der Erlöse

Der gesamte Wert der Erlöse aus der Begebung jeder Zertifikatsserie wird von der Emittentin verwendet, um Exposure gegenüber dem anwendbaren Referenzwert zu bieten.

Angabe, ob das Angebot Gegenstand einer Übernahmevereinbarung ist

Das Angebot der Wertpapiere ist nicht Gegenstand einer Übernahmevereinbarung auf Festübernahmebasis.

Angabe der wesentlichsten Interessenkonflikte im Zusammenhang mit dem Angebot oder der Zulassung zum Handel

Die Emittentin und die das Basisinstrument bereitstellende Vertrags-Gegenpartei können unter gemeinsamer letztendlicher Kontrolle der FalconX-Gruppe verbundene Unternehmen sein. FalconX könnte zudem Market-Making-, Liquiditätsbereitstellungs- oder damit verbundene Dienstleistungen in Bezug auf Instrumente erbringen, die mit den Zertifikaten identisch oder wirtschaftlich verbunden sind, sowie als Vertrags-Gegenpartei fungieren und einige der Basisinstrumente für die Zertifikate bereitstellen. Solche Tätigkeiten können Interessenkonflikte zwischen den Interessen der Gruppe und den Interessen der Anleger hervorrufen. Die Emittentin unterhält Vorkehrungen, die darauf ausgelegt sind, potenzielle Interessenkonflikte zu steuern; es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass solche Vorkehrungen vollständig wirksam sein werden.